

Unterrichtung
über die öffentliche Sitzung des
Ortsgemeinderates Berglicht am Donnerstag, dem 22.12.2016 um 19.30 Uhr
im Gasthaus „Zur Post“ in Berglicht

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Zum Schriftführer wurde Ratsmitglied Michael Reusch berufen.

Es wurde folgende Tagesordnung beraten:

Tagesordnung:

1. Informationen des Ortsbürgermeisters
2. Kommunal u. Verwaltungsreform
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen

zu TOP 1: Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Vorsitzende informierte über folgende Angelegenheiten:

- Besichtigung der neuen KiTa
- Yoga-Kurse ab Mitte Januar in der alten KiTa
- Straßenbeleuchtung in der Industriestraße bereits defekt, Aufbruch der neuen Straße
- Einrichtung von Elektro-Ladestationen
- Windenergieanlagen Berger Wacken- Zeitplan und Zahlungseingänge
- Freischneiden von Wirtschaftswegen

zu TOP 2: Kommunal u. Verwaltungsreform

Der Vorsitzende verwies auf die an drei Terminen gegebenen Gelegenheiten, mit den Verbandsgemeinden Hermeskeil und Bernkastel, sowie mit der verbandsfreien Gemeinde Morbach zu sprechen. In der gegenwärtigen Sitzung sollte über die weiteren Vorgehensweisen beraten und beschlossen werden. Ebenso sollte festgelegt werden, welche Forderungen die Ortsgemeinde Berglicht an mögliche Fusionspartner habe.

In der anschließenden Beratung wurden folgende Forderungen festgehalten:

Forderungskatalog an die verbandsfreie Gemeinde Morbach für den Fall einer Fusion:

- Übernahme der Kosten für eine angedachte Umnutzung des alten Gebäudes der Kindertagesstätte in ein Vereinshaus mit zusätzlichen Lagerungsmöglichkeiten für die Ortsgemeinde.
- Öffentliche Einrichtungen in Berglicht (Dorfgemeinschaftshaus, Kaisergartenhütte etc.) sollen auch zukünftig für die örtlichen Vereine bei allen Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung stehen.
- Erhalt von traditionellen finanziellen Unterstützungen mehrerer Veranstaltungen im Ort (Rosenmontagsumzug, Lichter Kirmes, Berger Kirmes u.a. Absperrung etc).
- Anschaffung einer Großleinwand incl. Beamer für das Dorfgemeinschaftshaus.
- Sicherung der ÖPNV Zusatzverbindung zwischen Berglicht und der Haltestelle Kreuzwiese am Nachmittag.
- Innerörtliche Gestaltung von 2 Böschungen entlang der K77 gemäß Demographiekonzept der Ortsgemeinde Berglicht.
- Erhalt des „Ökokontos“ der Ortsgemeinde Berglicht.
- Langfristiger Erhalt der beiden bestehenden Wasserquellen in Berglicht.
- Rasenplatz wird weiterhin im 3 Jahreszyklus erifiziert und vertikutiert incl. absanden und einsäen. (ca.7000€).
- Erwerb vorhandener privater Baugrundstücke (bis zu einem bestimmten qm Preis) in Berglicht und zukünftige Festlegung des qm Verkaufspreises durch die OG Berglicht.
- Waldhoheit bleibt weiterhin in der bisherigen Form und Verantwortung bei der Ortsgemeinde Berglicht.
- Die zurzeit im Besitz der Ortsgemeinde Berglicht befindlichen Arbeitsgeräte (Traktor, Hänger, Mulcher etc.) werden nur in der Gemarkung Berglicht eingesetzt.

Forderung an Verbandsgemeinde Bernkastel für den Fall einer Fusion

- Einnahmen aus bereits in Betrieb befindlichen Windkraftanlagen fließen nicht in den Solidarfond der Verbandsgemeinde Bernkastel, sondern verbleiben weiterhin komplett im Haushalt der Ortsgemeinde Berglicht. Diese Einnahmen dienen der Finanzierung bestehender Verbindlichkeiten aus Investitionen vergangener Jahre.

Im Falle einer Fusion mit der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues müsste geklärt werden, ob dies überhaupt möglich ist, da keine räumliche Angrenzung zur Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues gegeben ist, wenn die Ortsgemeinde Horath zur verbandsfreien Gemeinde Morbach und die Ortsgemeinde Heidenburg zur Verbandsgemeinde Hermeskeil wechselt. Der Ortsbürgermeister wird gebeten, diesbezüglich ein Gespräch mit dem Landrat zu führen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde die Sitzung um 20.25 Uhr unterbrochen, um den anwesenden Zuhörern die Gelegenheit zur Meinungsäußerung zu geben.

Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig.

Um 20.35 Uhr wurde die Sitzung fortgeführt.

Im Folgenden wurde über die weitere Vorgehensweise beraten. Die Ratsmitglieder waren sich einig, eine Einwohnerversammlung zu dem Thema Kommunal- und Verwaltungsreform durchzuführen.

Hierzu wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat beschließt, zu einer Einwohnerversammlung zu dem Thema Kommunal- und Verwaltungsreform einzuladen. Der Ortsbürgermeister wird gebeten, die Einladung rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen. Als Termin hierfür wird Freitag, der 27.01.2017 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus festgelegt. Am Ende dieser Versammlung erfolgt eine Meinungsbildung durch die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

zu TOP 3: Einwohnerfragestunde

Von der nach § 16a der Gemeindeordnung und § 21 der Mustergeschäftsordnung gegebenen Möglichkeit, Fragen aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung zu stellen, sowie Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten, wurde kein Gebrauch gemacht.

zu TOP 4: Anfragen

Es gab nichts zu protokollieren.